

Mit dem Florentiner-Marsch musikalisch ins neue Jahr



Die Musikkapelle Bernau begrüßte im Gasthof „Kampenwand“ das neue Jahr. Mit diesem beginnt bei den Musikern schon wieder die Probenarbeit für das Jahreskonzert, das am Samstag, 12. März, in der Mehrzweckhalle stattfinden wird. Foto Berger/gle

Auch heuer begrüßte die Musikkapelle Bernau im vollbesetzten Saal des Gasthofs „Kampenwand“ mit einem Konzert das Jahr 2016. In seiner Neujahrsansprache würdigte Bürgermeister Philipp Bernhofer den ganzjährigen Einsatz der Musiker in und für Bernau und wünschte allen anwesenden Bernauern und Gästen Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Vor dem Konzert traten die Bernauer Sternsinger publikumswirksam vor die Musiker, um mitzuteilen, dass sie auch in diesem Jahr wieder für „The Nest“ in Kenia Spenden sammeln, wo derzeit über 110 bedürftige Kinder betreut werden.

Für 2016 hoffe er auf ein starkes Wir-Gefühl in der Bevölkerung, mit dem große Probleme gemeinsam bewältigt werden könnten.

Neun Stücke hatte Dirigent Albert Osterhammer einstudiert, wienerisch beginnend mit dem Marsch „Zauber der Montur“ von Carl Michael Ziehrer. Es folgten der „Liebesflammen-Walzer“ von Julius Fucik, die Schnell-Polka „Auf der Jagd“ von Johann Strauß und Carl Michael Ziehrers „Schönfeld Marsch“. Anschließend wurde es mit Stefano Contes „Junior-TV-Hits“ moderner. Mit den beiden Medleys „Sgt. Pepper’s Lonely Hearts Club Band“ und der „Golden Swing Time“ waren Melodiereigen von den legendären Beatles und aus den wilden 1920er Jahren zu hören.

Zwischen den Musikdarbietungen sorgte Ansager Wolfgang Schnaiter mit dem ihm eigenen Humor für Unterhaltung. Das eindrucksvolle Konzert endete mit dem „Florentiner-Marsch“ von Julius Fucik. Nach stürmischem Applaus und der Zugabe „Radetzky-Marsch“ von Johann Strauß Vater entließ Albert Osterhammer die Zuhörer in das neue Jahr. gle